Erinnerungen an Arthur Victor Altermatt (1900-1964)

Autor(en): **Bosch, Hans Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **55 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731110

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HANS RUDOLF BOSCH

ERINNERUNGEN AN ARTHUR VICTOR ALTERMATT (1900–1964)

1

Im Jahre 1948 wurde für mich ein Traum Wirklichkeit: ein Auslandsemester in Paris. Innere Medizin, Dermatologie und Gynäkologie waren im Programm. Auch andere Interessen lockten in die Seinestadt, wie Oper, Konzert und Schauspiel. Eine Mitgliedschaft bei den «Jeunesses musicales de France» wurde mir empfohlen und versprach günstige Eintrittspreise.

Ein Kollege gab mir den Rat, in Paris seinen Vater aufzusuchen. Er sei Banquier in gehobener Stellung und lasse in Paris alle seine Bücher bei einem Schweizer Buchbinder ausstatten. Jener Buchkünstler war Arthur Victor Altermatt. Mit der Atelieradresse versehen, suchte ich nach der Ankunft Herrn Altermatt in seinem Atelier an der Rue de l'Ouest Nr. 11 im 14. Arrondissement auf. Als frischgebackenes Mitglied der Schweizer Bibliophilen hatte ich 1945 bei Herrn Chappuis, einem Buchbindermeister an der Klosbachstraße in Zürich, geschnuppert und selber einige kleinere Einbände angefertigt. Rasch hatte ich erkannt, dass das Bindehandwerk sehr hohe Ansprüche an Genauigkeit und Handfertigkeit stellt.

Arthur Altermatt faszinierte mich als Handwerker und als Person von Anfang an. Er weihte mich in seine Welt ein. Das Atelier und die Möglichkeiten der handwerklichen Kunst begeisterten mich. Altermatts profunde Buchkunst und sein enormes Fachwissen waren wegleitend für unsere Beziehung bis zu seinem Ableben 1964. Im Gegensatz zu den Pariser *relieurs* fertigte Altermatt alles am Bucheinband von Hand: Bindung, Vorsatzpapier, Lederverarbeitung, Stempelprägung, Goldschnitt und handgestochenes Kapital.

Oft hielt ich mich in meiner freien Zeit in seinem Atelier auf. Dabei verspürte ich den Wunsch, einen Altermatt-Einband mein Eigen zu nennen. Rainer Maria Rilkes *Cornet* würde sich dazu bestens eignen. Bei Meister Chappuis an der Klosbachstraße hatte ich den von mir auf gutes Papier mit Tusche von Hand abgeschriebenen Text in blaues Wildleder einbinden lassen. Monsieur Altermatt machte mich auf eine französische Übersetzung des Rilke-Textes von Maurice Betz aufmerksam, welche bei der Edition Emile-Paule Frères in Paris erschienen war. Das mit Holzschnitt-Vignetten geschmückte Buch fesselte mich, und ich durfte mit Altermatt den möglichen Einband (Lederfarbe und Qualität) besprechen. Nach Wochen war ein herrlicher Einband mit Schuber entstanden. Das fertige Werk, ein Ganzfranzband mit schlichter Vergoldung und Stempelprägung und einem von Altermatt handgefertigten Buntpapier als Vorsatz, wirkte als Einheit und Gesamtkunstwerk. Der Künstler hat es später sogar für eine Ausstellung seiner Einbände zurückverlangt. Das Buch ist heute noch für mich eine wunderbare Erinnerung an meine Pariser Studienzeit und steht am Anfang meiner Sammlung von kreativen Kunst-

2

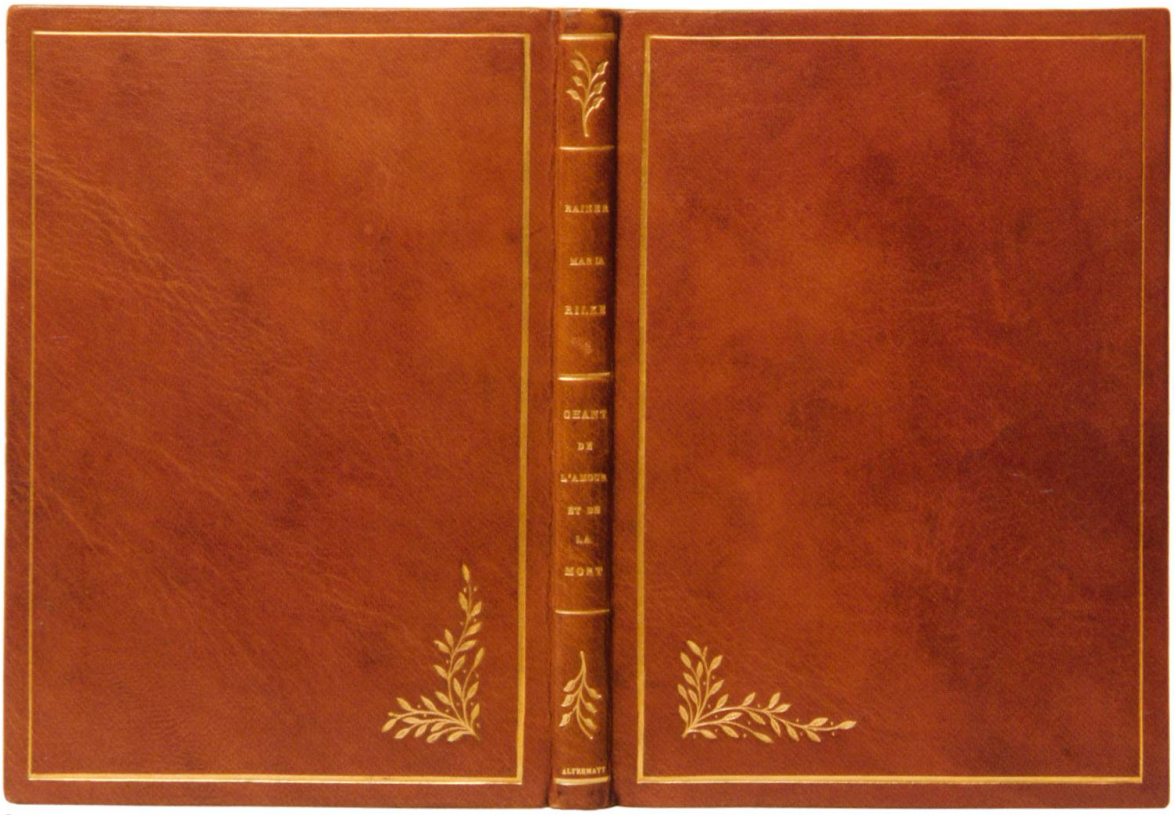
einbänden von Arthur Victor Altermatt, Pierre Lucien Martin, Sün Evrard, Hugo Peller, Edwin Heim, Frieda Thiersch, Otto Dorfner, Kurt Londenberg, Ignatz Wiemeler und andern. Die Begegnung mit der Welt der Buchbinder war für mich *das* Schlüsselerlebnis!

Der viermonatige Pariser Aufenthalt war ausgefüllt mit Konzert- und Opernbesuchen. Wir lernten Edwin Fischer kennen, Arthur Honegger und Francis Poulenc. In Royaumont bat mich der Schriftsteller Albert Camus zu einem Spaziergang in die Umgebung. Er war interessiert, sich mit einem Schweizer Studenten zu unterhalten. Auch medizinisch erweiterte sich in Paris mein Spektrum.

Nach der Rückkehr nach Zürich pflegte ich über Jahre den Kontakt mit Arthur Altermatt. Alain-Fourniers Roman *Le Grand Meaulnes* hatte mich schon in der Mittelschule gepackt. Ich erzählte dies Altermatt. Aus seinem Besitz erhielt ich eine Edition, erschienen bei Emile-Paule Frères in Paris im Jahr 1941. Altermatt sagte, dass er das mit Holzschnitten illustrierte Buch gerne für mich einbinden würde, was mich mit Freude erfüllte. Wieder sollte ein Ganzledereinband entstehen. Zusätzlich hatte ein Freund von Altermatt, Fernand Labat, sechs Aquarelle geschaffen, welche im Text miteingebunden wurden. Ein Meisterwerk! Da meine finanziellen Ersparnisse eher bescheiden waren, informierte ich meine Eltern über dieses Vorhaben. Die Reaktion war negativ. Doch: ich hatte zum Projekt ja gesagt und so war ich gezwungen, die notwendigen Mittel selber zu verdienen. Die beiden Ausgaben zieren heute meine 36 Altermatt-Einbände, welche ich zum Teil von seinem Patensohn Dr. Anton Weilenmann, der in Winterthur lebte und starb, erwerben konnte. Der gesamte Nachlass von Arthur Victor Altermatt befindet sich heute in den Beständen der Zentralbibliothek Solothurn.

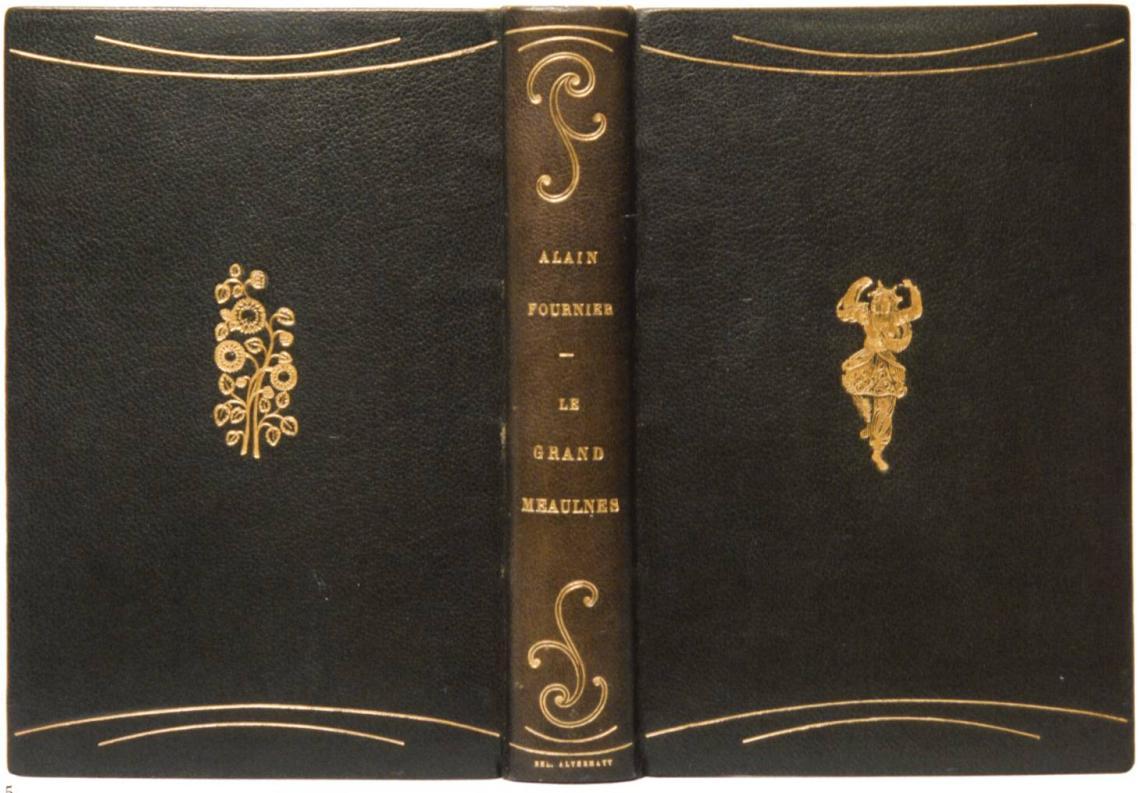
LEGENDEN ZU DEN SEITEN 189–196

1 Verzierter Miniatur-Ganzfranzband (leicht vergrößert) mit Schuber von A.V. Altermatt.
2 Porträt von Arthur Victor Altermatt, Paris 1949.
3/4 Ganzfranzband und Vorsatzpapier von A.V. Altermatt zum Band von Rainer Maria Rilke: Chant de l'amour et de la mort du cornette Christoph Rilke.
5/6 Ganzfranzband und Vorsatzpapier von A.V. Altermatt zum Band von Alain-Fournier: Le Grand Meaulnes.
7–10 Vier Original-Illustrationen von Fernand Labat, Bordeaux (1889–1959), zum Band von Alain-Fournier: Le Grand Meaulnes.
11 Ganzfranzband mit Überzugpapier von A.V. Altermatt zu den zwei Bänden von Hermann Hesse: Das Glasperlenspiel, Fretz & Wasmuth Verlag AG, 1943.
12 Halbfranzband mit Überzugpapier von A.V. Altermatt zum Band von Robert Walser: Fritz Kochers Aufsätze. Insel-Verlag. Mit elf Zeichnungen von Karl Walser.
13 Halbfranzband mit Überzugpapier von A.V. Altermatt zum Band von Paul Valéry: Choses tues, Librairie Gallimard, 1932.
14 Brief von A.V. Altermatt in Paris an Hans Rudolf Bosch, 1950.
15 Buchrücken von Einbänden Arthur Victor Altermatts im Besitz von Hans Rudolf Bosch.

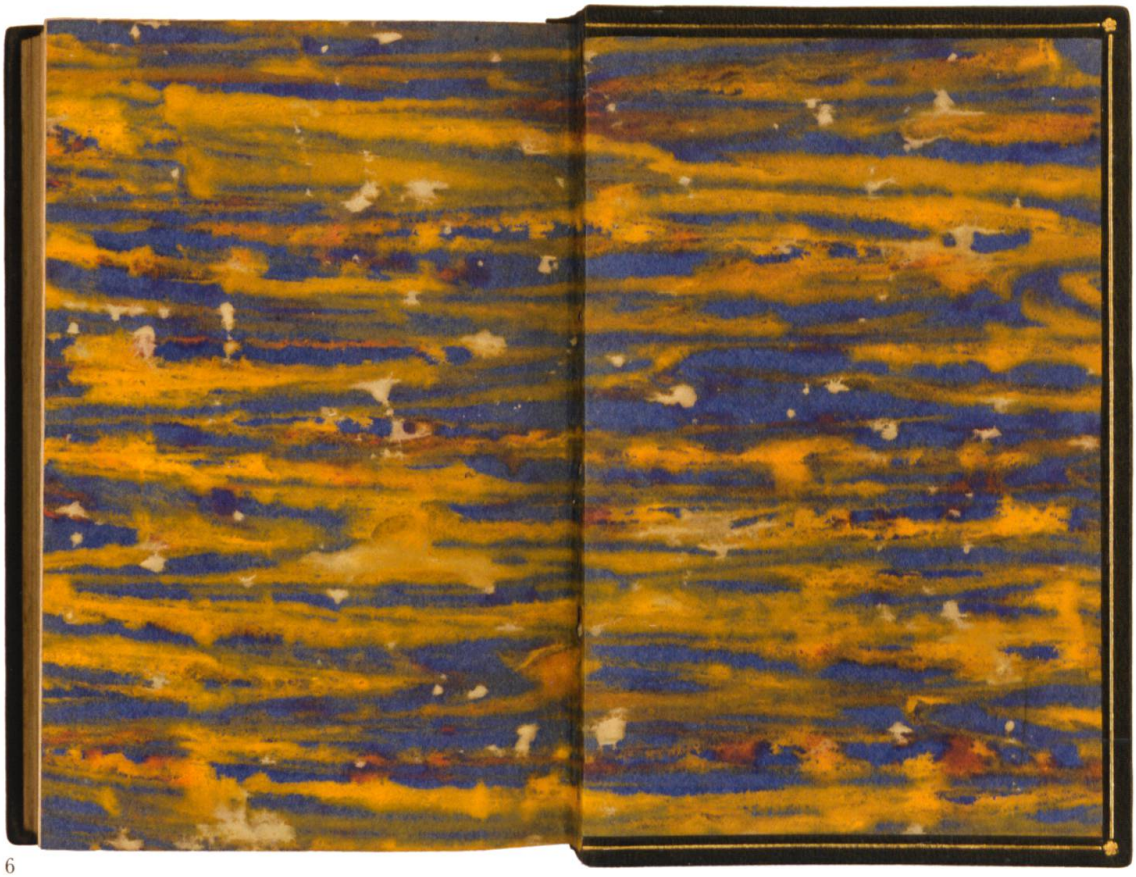


3

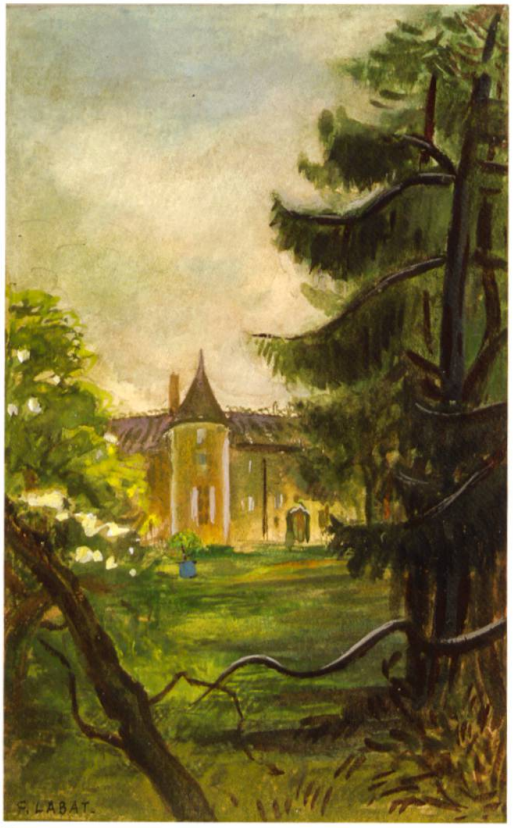
4



5

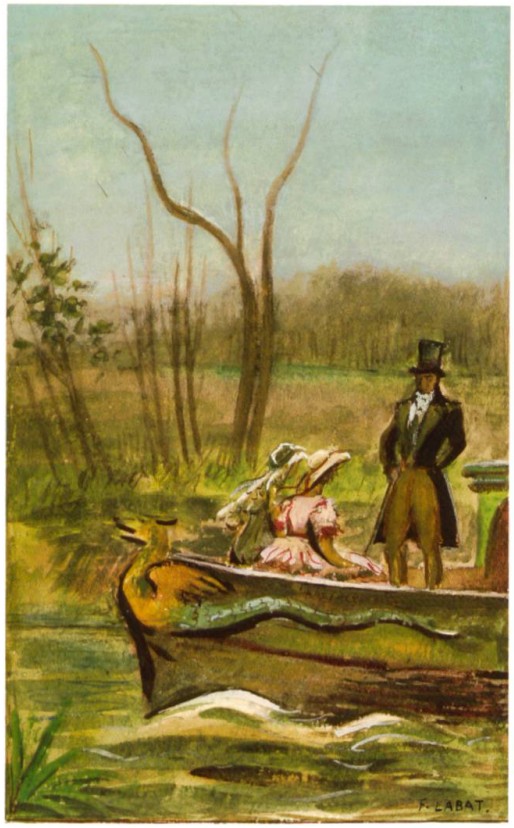


6

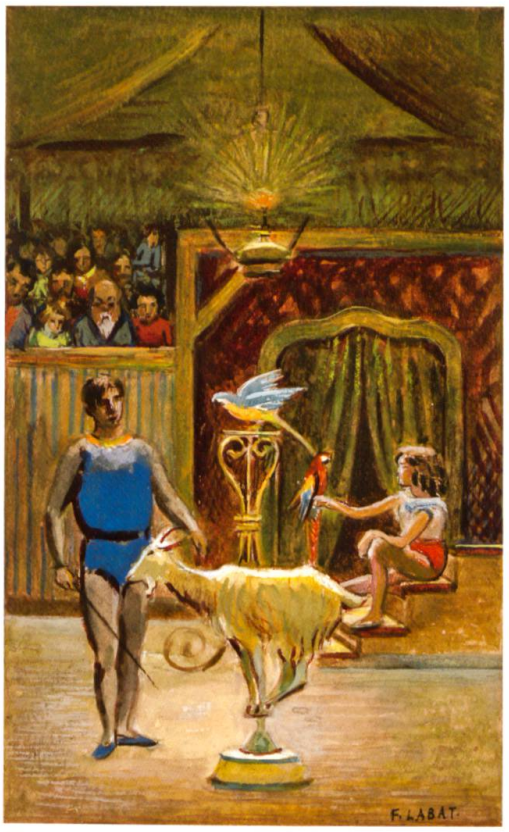


7

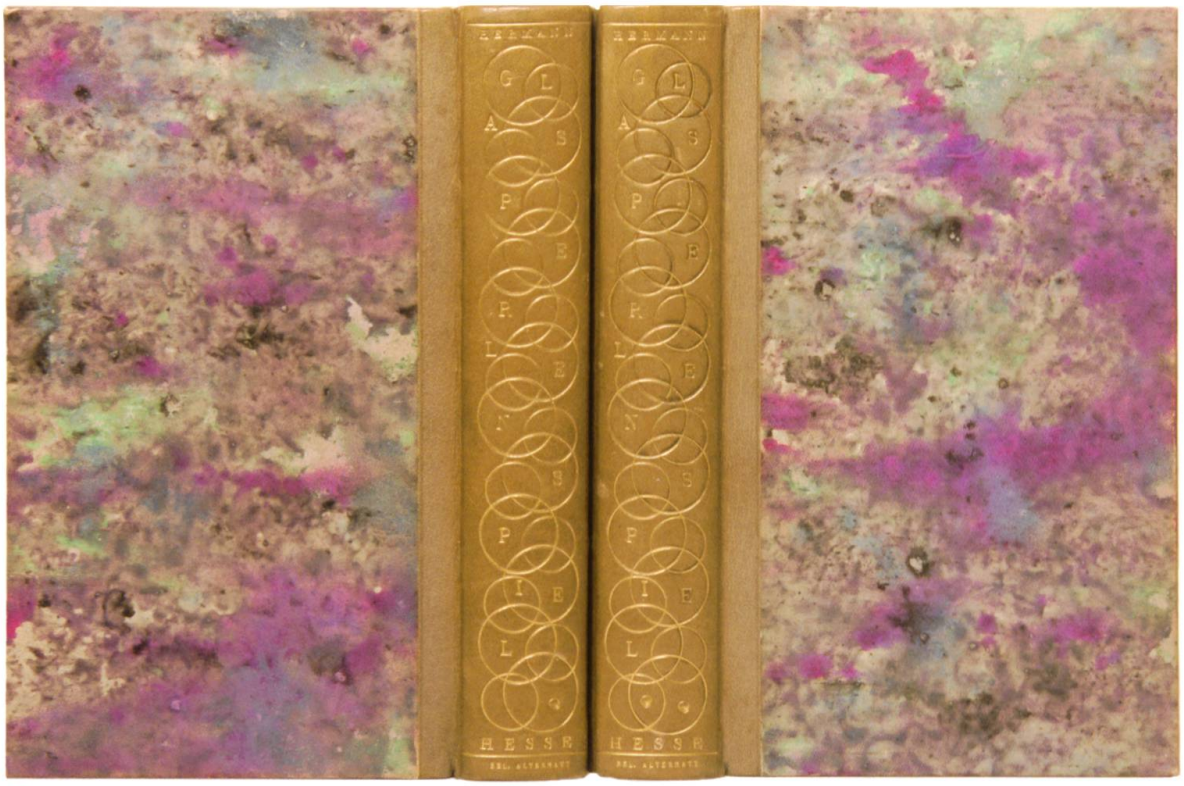
8



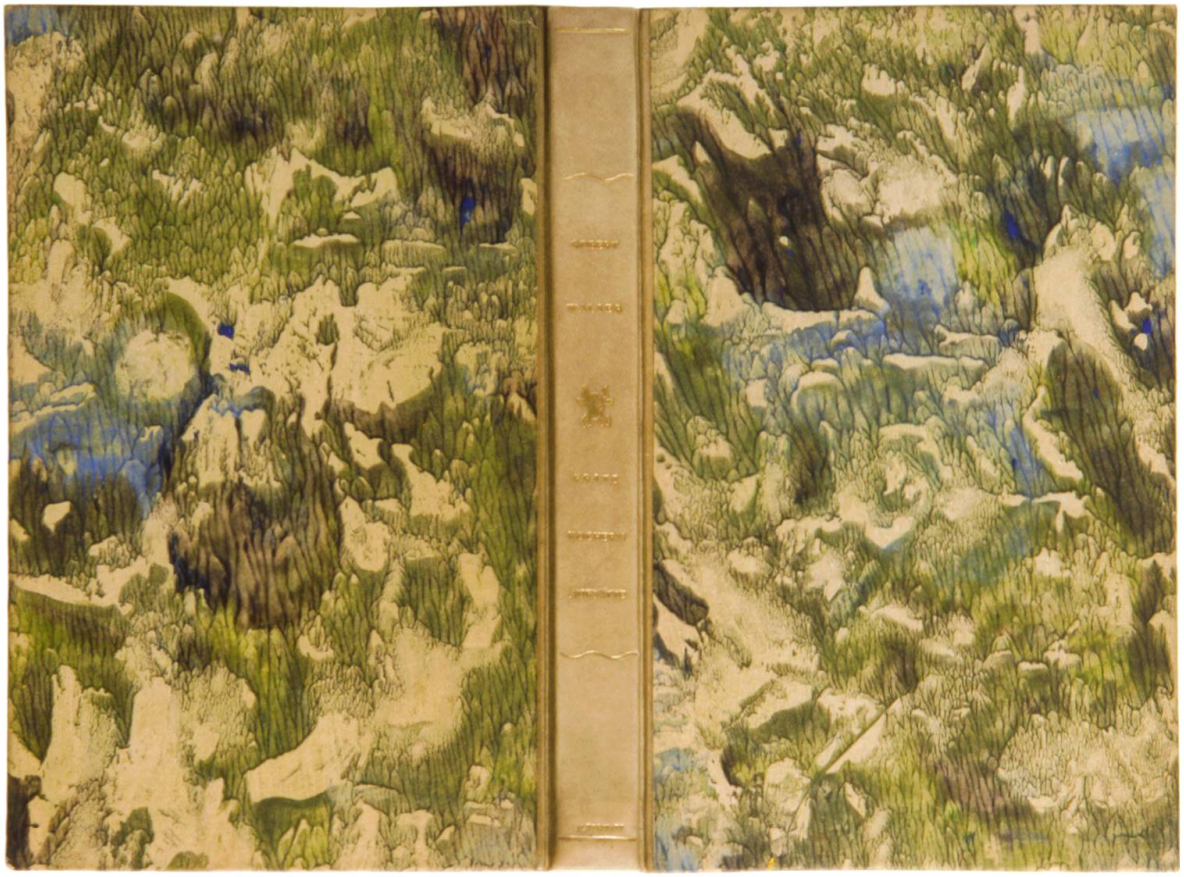
9



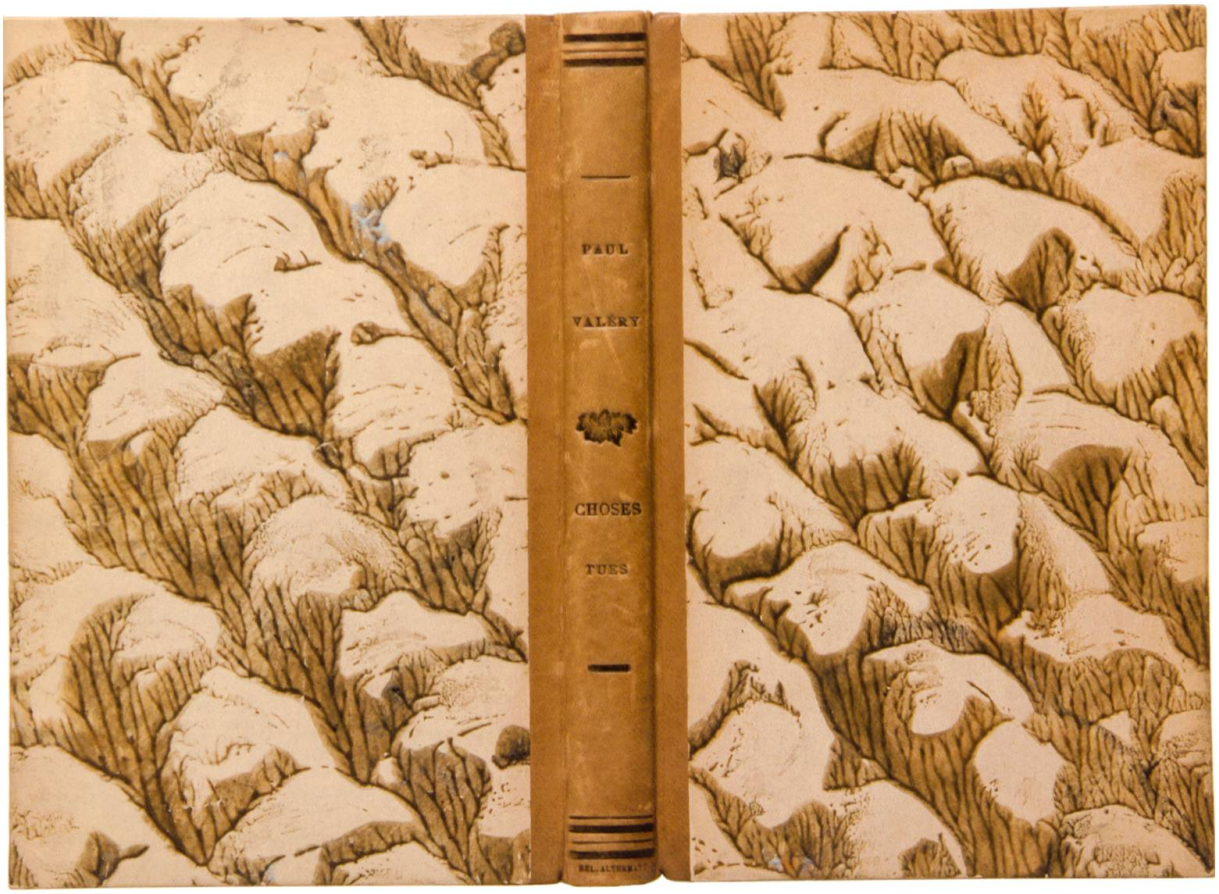
10


HERMANN
GLASPERLENMUSTER
HESSE
HERMANN
GLASPERLENMUSTER
HESSE

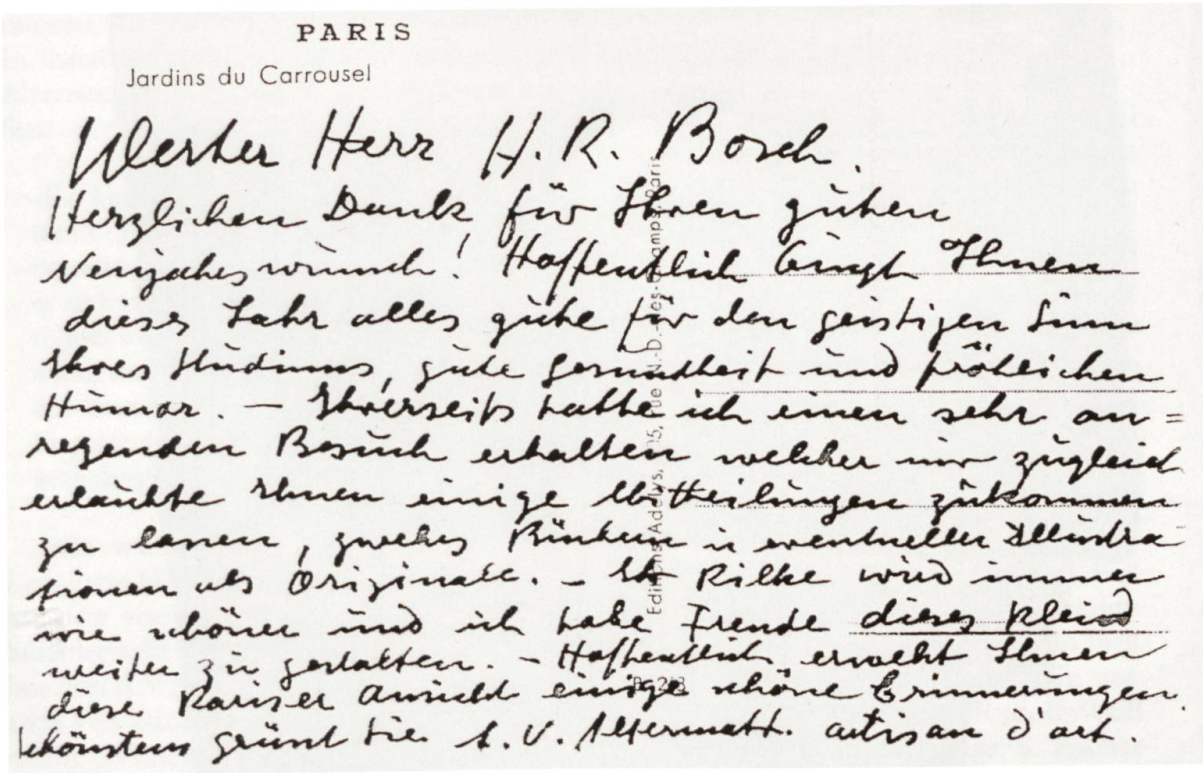
11



12



13



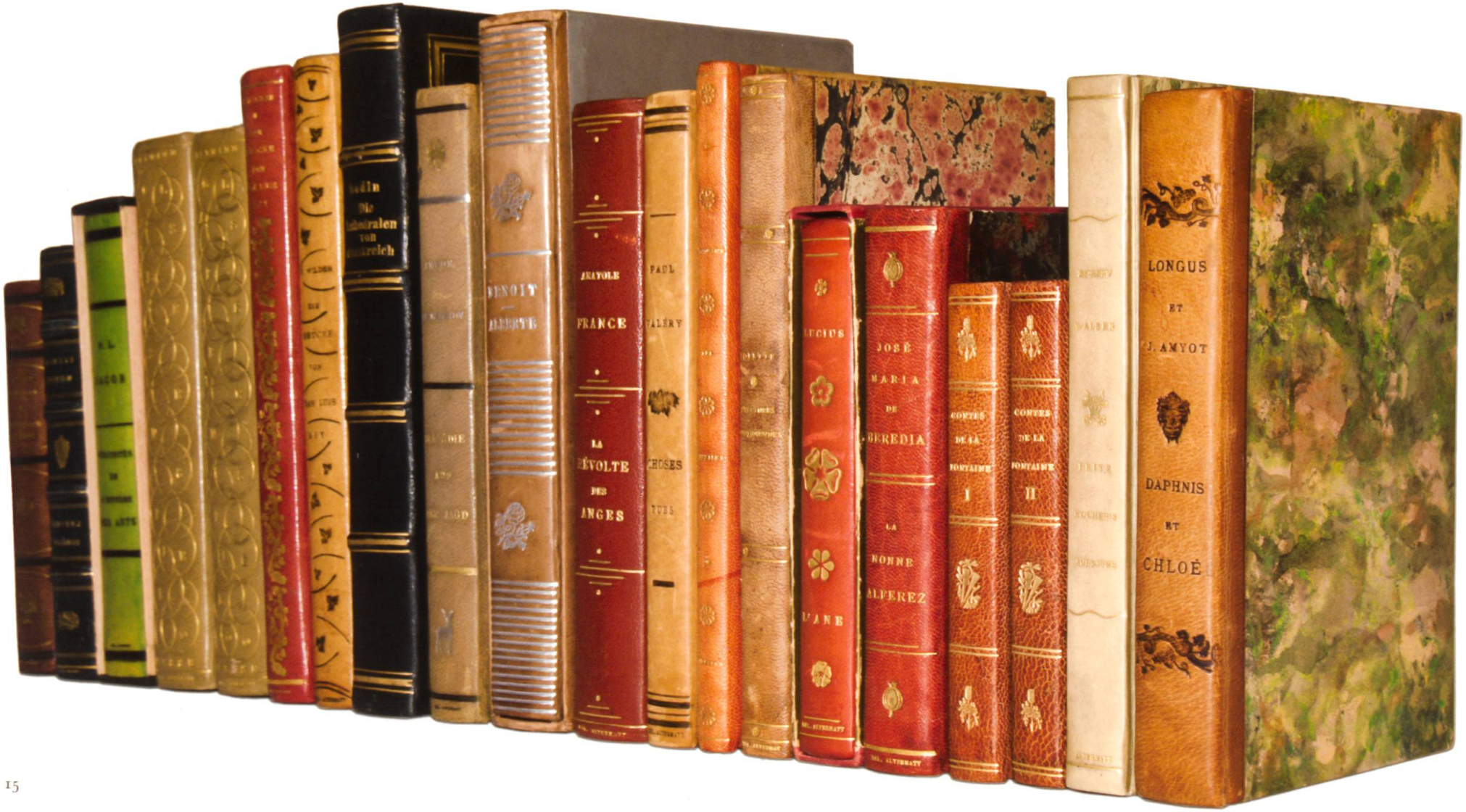
PARIS

Jardins du Carrousel

Werter Herr H. R. Bosch.

Herzlichen Dank für Ihren guten Neujahrswunsch! Hoffentlich bringt Ihnen dieses Jahr alles gute für den geistigen Sinn Ihres Studiums, gute Gesundheit und fröhlichen Humor. — Ihrerseits hatte ich einen sehr anregenden Besuch erhalten welcher mir zugleich erlaubte Ihnen einige Abtheilungen zukommen zu lassen, zweites Bündchen in eventueller Illustrationen als Originale. — Ihr Rilke wird immer wie schöner und ich habe Freude dieses Kleid weiter zu gestalten. — Hoffentlich erweckt Ihnen diese Pariser Ansicht einige schöne Erinnerungen. Schönstens grüsst Sie A. V. Altermatt. artisan d'art.

14


ANATOLE
FRANCE
LA
RÉVOLTE
DES
ANGES
PAUL
VALÉRY
CHOSES
LUCIUS
L'ANE
JOSÉ
MARIA
DE
HEREDIA
LA
NONNE
ALFEREZ
CONTES
DE LA
FONTAINE
I
CONTES
DE LA
FONTAINE
II
LONGUS
ET
J. AMYOT
DAPHNIS
ET
CHLOÉ